

# AUSZUG

aus der 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses  
am Montag, dem 12.09.2016.

## 6 **Umnutzung der Ludgeri-Hauptschule durch die Johannes-Grundschule** **Vorlage: 89/2016**

---

Ein interdisziplinärer Arbeitskreis hat in den letzten Monaten eine Planung zur Umnutzung der Ludgeri-Hauptschule zu einer Grundschule erstellt. Unter Bezugnahme auf die Vorstellung der Planung in der SSSKA-Sitzung am 30.05.2016 führt BM Paus aus, dass das Architekturbüro Hillebrand+ Welp inzwischen die notwendigen Baukosten für eine Umsetzung der Planung kalkuliert habe. In Anbetracht eines von der Landesregierung NRW avisierten Investitionsprogrammes für den Schulbereich erläutert er, dass die Kostenberechnung einerseits ohnehin anfallende Sanierungskosten und andererseits gesondert die Kosten der Umnutzung durch die Johannesschule ausweist.

Sodann stellt Frau Jorch dem Ausschuss die beigefügte Kostenberechnung vor (**Anlage 3**). Sie erläutert, dass die Planung und damit die erstellte Kostenkalkulation sowohl die Bedarfe einer Primarschule als auch aktuelle Rahmenbedingungen (u.a. Vorgaben Inklusion u. Brandschutz) berücksichtigen. Sämtliche Kostenansätze wurden auf Basis ermittelter Flächen bzw. Bauvolumina kalkuliert.

Zum Bereich des Lehrertraktes teilt sie mit, dass hier bis auf wenige Türdurchbrüche sowie eines neuen, geschlossenen Verbindungsflures von der Aula zu den Toilettenanlagen keine Veränderungen geplant sind. Auch das 2. Obergeschoss im 3. Bauabschnitt der Schule kann wegen des jungen Baualters überwiegend unverändert bestehen bleiben. Hier sind lediglich Stunden-Toiletten im Bereich der heutigen wissenschaftlichen Lehrräume geplant.

Umfangreiche Abbrucharbeiten sind laut Frau Jorch wegen des veränderten Raumkonzeptes (u.a. Schaffung von Differenzierungsräumlichkeiten) hingegen im gesamten übrigen Schulgebäude notwendig. Hier fallen neben den Abbruchkosten schwerpunktmäßig auch die Sanierungskosten an.

Als kostenintensiv bezeichnet sie ebenfalls die notwendige Anpassung der gesamten Haustechnik (u.a. Erneuerung Leitungen, Anbringung Sicherheitsbeleuchtung).

Bezüglich der Schulausstattung soll mit Ausnahme des Mobiliars für die Differenzierungsräume überwiegend auf den Bestand beider Schulen zurückgegriffen werden. Maßnahmen im Außenbereich wurden nicht kalkuliert.

Frau Jorch beziffert die Gesamtkosten für die Planung inkl. Baunebenkosten auf insgesamt 2.533.871,84 € (Brutto). Hiervon entfallen 1.286.452,96 € auf die Sanierung des Schulgebäudes und 1.247.418,88 € auf die Umnutzung der Hauptschule zu einer Primarschule.

Bislang ohne Kostenansatz ist eine möglicherweise notwendige Sanierung der zweischaligen Gebäudewand der Schule. Hier soll die Abnahme einer Waschbetonplatte in der nächsten Zeit Aufschluss darüber geben, ob weitere Kosten für die Sanierung des Gebäudes zu berücksichtigen sind.

Unter Bezugnahme auf die Kostenaufstellung strebt BM Paus an, dass die Gemeinde Altenberge vom neuen Investitionsprogramm des Landes NRW für den Schulbereich partizipiert. Da die Förderbestimmungen diesbezüglich noch feststehen, hofft er auf eine Klarstellung der Förderbestimmungen bis zu den nächsten Haushaltsberatungen.

BM Paus weist darauf hin, dass die Gemeinde Altenberge mit einer Investitionssumme von über 2,5 Mio. € seit 1998 nicht unerheblich in das Schulgebäude der Ludgerischule investiert hat (Übersicht siehe Anlage zur o.a. Vorlage). Im Falle einer Realisierung der Umnutzung der

Hauptschule ist er sich sicher, dass die Johannesschule vom Raumangebot ausreichend dimensioniert ist und in den dann neuen Räumlichkeiten zukunftssicher aufgestellt sein wird.

Auf Anfrage von RM Große Wiedemann teilt die Verwaltung mit, dass die notwendigen Kosten für die Fassadensanierung bis zu den Haushaltsberatungen ermittelt sein sollen.

Abschließend wird seitens der Ausschussmitglieder die Fragestellung erörtert, ob die Umnutzung des Schulgebäudes unter dem Aspekt der Verlagerung des Schulstandortes überhaupt förderungsfähig sein kann. Diese Fragestellung soll laut Auskunft der Verwaltung nach Bekanntwerden der Förderbestimmungen mit der Bezirksregierung Münster geklärt werden.

**Beschluss:**

Die Beratung über die Umnutzung der Ludgeri-Hauptschule durch die Johannes-Grundschule wird im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 in die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

**-BM/FB I/FB III-**